

Musikalisches Vermächtnis

CD posthum erschienen.

Alsdorf (jope). Sie ist ein doppeltes musikalisches Vermächtnis: die jetzt im Kölner Musikverlag Christoph Dohr erschienene CD „Johann Lütter. Ausgewählte Klavierwerke. Gespielt von Franz-Joseph Lütter“. Der in Alsdorf aufgewachsene und später in Heinsberg lebende Konzertpianist Franz Joseph

Lütter (1949-2003) hatte im Dezember 2001 in Heinsberg mit Freunden und musikalischen Mitstreitern zur Ehre seines Vaters die „Johann Lütter-Siftung“ gegründet. Ihr Ziel ist die Publizierung und Aufführung der Werke des früheren Alsdorfer Kirchenmusikers und Komponisten Johann Lütter (1913-1992). Franz-Joseph Lütter animierte nicht nur andere Künstler dazu, sich in der Praxis mit der Musik seines Vaters

zu beschäftigen: Er selbst führte sie bei Konzerten auf. Ehrgeizigstes Ziel war die Einspielung sämtlicher Klavierwerke seines Vaters. Ganz hat Franz-Joseph Lütter sein Ziel nicht mehr erreicht: Mitten in der Vorbereitung auf den letzten Teil der Studioaufnahmen starb Lütter am 5. Februar 2003 völlig überraschend in Heinsberg. Damit wurden die bis dahin aufgenommenen Klavierwerke Johann Lüt-

ters nicht nur dessen spätes Vermächtnis, sondern auch das des Konzertpianisten Franz-Joseph Lütter. Neben Verleger Christoph Dohr ist es vor allem dem Einsatz der Witwe des Konzertpianisten, Ingeborg Lütter, zu verdanken, dass die CD jetzt posthum erschienen ist. Bestellen kann man die CD bei Ingeborg Lütter (Rudolf-Diesel-Straße 28, 52525 Heinsberg; ☎ und Fax: 02452/21324).